

PRESSEMITTEILUNG

## **Schülerteam aus Emden wird beim JUGEND GRÜNDET Bundesfinale 2020 mit dem Volkswagen Social Start-up Sonderpreis ausgezeichnet**

- **Über 4.000 Teilnehmende im Wettbewerbsjahr 2019/2020**
- **Schülerteam vom Max-Windmüller-Gymnasium erhält Sonderpreis, Team der BBS 1 Emden eine Anerkennung**

Sie wollen eine Gesellschaft in Emden schaffen, die auf umweltschonende Art hilfsbedürftige Menschen mit lebensnotwendigen Produkten versorgt und dabei eine App zum reibungslosen Ablauf einsetzen. Mit dieser Vision vor Augen haben Nico König, Julia Biskub und Finn Harders, Schüler vom Max-Windmüller-Gymnasium, im Rahmen des Wettbewerbs JUGEND GRÜNDET einen Businessplan erarbeitet. Am Freitag wurden sie im Rahmen der Siegerehrung beim JUGEND GRÜNDET Bundesfinale 2020 für ihre Geschäftsidee mit dem Volkswagen Sonderpreis Social Start-up ausgezeichnet. Mit ihrem Businessplan gehörten sie zu den besten von 4.117 Teilnehmenden, die 783 Geschäftsideen im Wettbewerbsjahr 2019/2020 eingereicht hatten. Das Bundesfinale wurde am 18. und 19. Juni 2020 als Zukunftsgründermesse ausgetragen, zum ersten Mal in der 17-jährigen Geschichte des Wettbewerbs rein virtuell.

Als Team „Freunde per Lastenrad - Pedaloholics“ entwickelten sie die Geschäftsidee für eine Organisation in Emden, die über eine App ältere, alleinstehende Menschen umweltfreundlich per Lastenfahrrad mit Einkäufen versorgt. Durch die Einbindung Ehrenamtlicher, so die Idee, sollen auch die Sozialkontakte bewusst gepflegt werden. Während des Wettbewerbs wurden sie von ihrem Lehrer Severin Tillmann betreut und motiviert.

„Ihr habt eine echt tolle und nachhaltige Idee entwickelt. Nehmt diese Leidenschaft und führt sie zielgerichtet weiter“ fordert Christiane Mohnhaupt, Projektleiterin Volkswagen Konzern Flüchtlingshilfe in ihrer Laudatio zur Verkündung des Sonderpreises. Der Volkswagen Sonderpreis Social Start-up wurde als Anerkennung für eine innovative Geschäftsidee im Bereich soziales Unternehmertum ausgelobt. „Für Volkswagen und seine Beschäftigten gehört die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung zur Unternehmenskultur. Deshalb engagieren wir uns rund um unsere Konzernstandorte für die Unterstützung sozialer Projekte mit unterschiedlichen Zielgruppen. Mit dem Sonderpreis wollen wir innovative Ideen rund um das Thema Social Business fördern.“ Der Preis ist die Einladung zu einem exklusiven Besuchsprogramm in die Wolfsburger Konzernzentrale und in das Digital:Lab Volkswagen in Berlin.

Eine Überraschung gibt es für ein weiteres Team aus Emden: „RSH care solutions“. Hanna Meyer, Robin Duggal, Sonka Kruse von den BBS 1 Emden haben die Idee für eine App entwickelt zur pfleges Schul- und trägerübergreifenden Koordination und Planung der Praxiseinsätze von Auszubildenden im Pflegebereich in der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege. Ihr Ziel ist eine optimale Allokation aller Praxiseinsatzstellen in der neuen Pflegeausbildung mit Hilfe einer App. Diese Idee und ihre Ausarbeitung fand die Volkswagen-Jury so schön, dass die drei BBS 1-Schüler als Anerkennung zu einer Werksführung in Emden eingeladen werden.

Rund 4.000 Schülerinnen, Schüler und Auszubildende waren ein im Rahmen des Wettbewerbs JUGEND GRÜNDET ein Jahr lang in die Rolle von Start-up Gründern geschlüpft, haben innovative Geschäftsideen entwickelt und Businesspläne dafür erstellt. Im zweiten Schulhalbjahr erlebten sie mit ihren virtuellen Unternehmen die Höhen und Tiefen der Konjunktur und versuchten mit strategischen Entscheidungen ihr Unternehmen möglichst nachhaltig zum Erfolg zu führen.

„Es war alles dabei. Und alle Ideen gemeinsam haben den Wunsch unsere Zukunft zu gestalten, mit den Potentialen und Möglichkeiten, die uns gegeben sind, aber auch mit dem Anspruch an uns als Gesellschaft, eine Welt zu hinterlassen, die lebenswert bleibt“, lobte Projektleiterin Franziska Metzbaur. „Dieses Gefühl: Wir können etwas verändern, wir können den Gang der Welt beeinflussen, das wünsche ich mir persönlich, dass ihr es für immer behaltet. Denn das ist so! Ihr könnt die Welt und die Zukunft mitgestalten. Man muss es nur einfach tun, einfach versuchen. In diesem Sinne: Nutzt die Chancen, die euch gegeben werden und überlegt, wie ihr wollt, dass eure Zukunft aussieht. Genauso eigentlich, wie jetzt bei eurer Wettbewerbsteilnahme. Und dann macht es einfach!“, machte sie den Teilnehmenden der Siegerehrung Mut für die Zukunft.

Andreas Haffner, Vorstand Personal, Porsche AG, zollte in einem Grußwort seinen Respekt auch all jenen, die nicht auf dem Siegertreppchen gelandet sind: „Durch die Teilnahme haben Sie wertvolle Erfahrungen gesammelt“. Haffner lobte die Kreativität und das Durchhaltevermögen der Finalisten, die sich gegen Tausende anderer Teilnehmer durchgesetzt haben.

Abschluss und Höhepunkt des Wettbewerbsjahres ist das Bundesfinale. Bei der dortigen Siegerehrung wurde das Team KomPot GmbH vom Canisius Kolleg Berlin von der JUGEND GRÜNDET-Jury auf Platz 1 gewählt.

Neben dem Team aus Berlin hatten sich Schülerteams aus Hessen (Bebra, Geisenheim), Baden-Württemberg (Achern, Konstanz, Bruchsal), Nordrhein-Westfalen (Meschede), Bayern (Erding) und Schleswig-Holstein (Güby) für das Bundesfinale qualifiziert. Die Finalisten und ihre Geschäftsideen sowie der Livestream der Siegerehrung wurden auf der Seite [www.jugend-gruendet.de/finale2020](http://www.jugend-gruendet.de/finale2020) veröffentlicht. Im Rahmenprogramm zu sehen sind dort ein Impuls von Karim Mustaghni, Director Kairos Society, zu „Kreativität – Schlüsselfaktor für die Zukunft“, kurze Einblicke in die Projektarbeit in der Ausbildung bei Porsche sowie ein Talk mit Andreas Haffner, Mitglied des Vorstands der Porsche

AG, Dr. Danyal Bayaz, MdB, Start-up-Beauftragter von Bündnis 90/Die Grünen, und Daniel Jung, Mathe-You Tube-Star, zum Thema: „Einer für alle, alle für einen 4.0“ – Digitales Lernen und Bildungsgerechtigkeit“.

### **Sponsoren und Förderer**

JUGEND GRÜNDET wird seit 2003 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF gefördert und steht auf der Liste der von der Kultusministerkonferenz (KMK) empfohlenen Schülerwettbewerbe. Ministerialdirigent Dr. Stefan Luther im BMBF lobte die beeindruckenden Teilnahmezahlen des Wettbewerbs und sprach seinen Dank an alle Beteiligten aus, denn „der Wettbewerb lebt vom Engagement aller Beteiligten“.

Eine Reihe namhafter Förderer unterstützt bei der Bekanntmachung des Wettbewerbs, bei den Preisen sowie bei den Events. Hauptsponsor ist Porsche. Für Konzeption und Umsetzung des Wettbewerbs ist das Pforzheimer Steinbeis-Innovationszentrum verantwortlich.

---

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen:

Birgit Metzbaur | JUGEND GRÜNDET im SIZ, Blücherstr. 32, 75177 Pforzheim  
Tel.: 07231-42446-27, mobil 0151-14826489, metzbaur@szue.de